

Arbeitsblatt zum Thema "Martin von Tours"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Martin von Tours, sprich: Tuur, auch bekannt als Sankt _____ oder der heilige Martin, war ein römischer Soldat. Er starb im Jahr 397 nach _____ . Er ist einer der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche. Reisende, _____ und Soldaten beten ihn an. Geboren wurde Martin in einer Gegend, die heute zu _____ gehört. Er musste Soldat werden, weil das schon sein Vater war. Nach seiner Zeit in der _____ wurde er Christ und lebte allein und zurückgezogen. Später aber gründete er _____ und wurde Bischof von Tours in Frankreich. Der Gedenktag des Martin von _____ ist am 11. November. Christen denken beim Heiligen Martin vor allem an zwei _____. Martin soll einmal im Winter einen armen Mann getroffen haben. Aus _____ habe Martin mit seinem Schwert seinen Mantel in zwei Teile geteilt. Martin gab dem Armen eine _____, damit er nicht erfror. Später, als Martin zum Bischof gewählt wurde, hat er sich angeblich versteckt. Schnatternde _____ haben ihn aber verraten. Der Martinstag war später der Tag, an dem man Gänse geschlachtet hat, die _____. Vor allem Katholiken feiern am Martinstag den Heiligen mit einem Laternen- _____. Dabei verkleidet sich jemand als römischer Soldat und reitet auf einem _____ umher. Je nach Gegend gibt es weitere Bräuche rund um den Heiligen. So bekommen die _____ in Westdeutschland ein Gebäck in Form eines Mannes. In Westfalen nennt man es _____, im Rheinland Weckmann. In Süddeutschland ist das Gebäck ein _____ oder sieht wie eine Martinsgans aus.

Christus Geschichten Armee Arme Kinder Ungarn Mantelhälfte Tours
Martinshörnchen Gänse Martinsgänse Martin Mitleid Umzug Stutenkerl
Klöster Pferd